



der **Gruß**

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau

5
Mai 2024



**Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.**

1.Korinther 6, 12



Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1.Korinther 6, 12

Liebe Leserinnen und Leser!

Alles ist mir erlaubt. Das Erste, was mir in den Sinn kam, als ich den Monatsspruch für den Mai las, war der Gedanke von der Freiheit eines Christenmenschen. Im Jahr 1520 hat Martin Luther eine seiner reformatorischen Hauptschriften unter dieser Überschrift veröffentlicht.

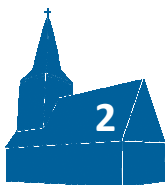
Luther hat in dieser Schrift herausgestellt, dass der christliche Glaube einen Menschen von allen Ängsten und Einschränkungen befreien kann, weil Gott selbst uns aufrichtet und neu belebt. Alles ist mir erlaubt. Leben wir als Christen in diesem Bewusstsein? Sehen wir uns als Befreite? Ich fürchte, die meisten Zeitgenossen verbinden Glauben und Kirche eher mit Einschränkungen, wenn nicht gar Verboten und daran ist die Kirche selbst sicherlich nicht ganz schuldlos. Denn über lange Zeiten sind Vertreter der Kirche eher als Moralapostel und gesetzliche Autoritäten aufgetreten. Jedenfalls viel häufiger als dass sie herausgestellt hätten, dass der Glaube befreit. Alles ist mir erlaubt. Der Hintergrund vor dem der Apostel Paulus diese Sätze in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth formuliert hat, waren rechtliche Auseinandersetzungen zwischen Gemeindegliedern und Fragen darüber, was das Leben in einer christlichen Gemeinde bestimmen sollte. Und natürlich ist klar, dass das Zusammenleben von Menschen Regeln braucht, eben nicht alles erlaubt ist, weil eben nicht alles zum Guten dient. Gerade dann, wenn es nur für einen selbst gut ist, aber allen anderen schadet. Worauf Paulus die Menschen in der Gemeinde in Korinth hier eindringlich hinweist, ist das, was ihnen

als neu zu Gott und Jesus Christus Gehörende geschenkt ist. Paulus schreibt: „Ihr seid reingewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist Gottes.“ Setzt das nicht aufs Spiel.

Mich hat in diesen Tagen nach Ostern immer wieder die Frage beschäftigt, was das für uns Heutige eigentlich heißt, von Ostern her, von der Hoffnung auf die Auferstehung bestimmt zu leben. Und ich denke es heißt, dass der Tod und die mit ihm verbundenen Ängste keine Macht mehr über uns haben. Das wir von einer Grundangst befreit sind und deshalb von Hoffnung bestimmt leben können, weil nichts anderes mehr Macht über uns hat. Das dürfen wir uns in diesen Tagen zwischen Ostern und Pfingsten immer wieder neu ins Bewusstsein rufen.

Es grüßt Sie herzlich

Volker Lübke



Liebe Leserin, lieber Leser,

über die ForuM-Studie, die Vorfälle sexualisierter Gewalt auch in den Strukturen unserer evangelischen Kirche identifiziert und uns Alle vor die Aufgabe stellt, damit umzugehen und für die Zukunft präventiv tätig zu werden, haben wir hier schon berichtet. Der Gemeindebeirat hat sich damit beschäftigt, der Gemeindekirchenrat, und nun auch unsere Kreissynode auf ihrer Frühjahrstagung.

Daneben wurden weitere grundlegende Planungsinstrumente vorgestellt. Die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung („KMU 6“) der EKD, hat 5.282 repräsentativ ausgewählte Bürger*innen über 14 Jahre, evangelische, katholische, konfessionslose und Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften, auch Muslime, befragt. Ein wissenschaftlicher Beirat hat 592 Fragen zusammengestellt: Zur Mitgliedschaft in der (einer) Kirche, zu Einstellungen zur Religion und zur Gesellschaft, zu Erwartungen an die Kirche (n) und ihre Reformen und, und, und... Interessant für Alle, besonders wichtig aber für Alle, die in unserer Kirche an irgendeiner Stelle Leitungsfunktionen wahrnehmen und die Kirche qualitativ weiterentwickeln wollen!

Wir sind statistisch ja längst keine „Volkskirche“ mehr: Nur noch 23% der Bevölkerung über 14 Jahre sind evangelisch, 25% katholisch, aber 43% konfessionslos. Dennoch wird laut KMU 6 von einer Mehrheit der Befragten - auch der Konfessionslosen - erwartet, dass die Kirche außer zu religiösen auch zu gesellschaftlichen und politischen Fragen Stellung bezieht und in größtmöglichem Umfang sozialdiakonisch tätig wird.

Wenn Sie an der Studie weitergehend interessiert sind, finden Sie eine lesbare Darstellung der Ergebnisse unter dem Titel „Wie hältst du es mit der Religion?“ hier:

<https://kmu.ekd.de>

Die Synode hat zur Weiterarbeit eine Zukunftswerkstatt beschlossen.

Ein weiteres, eher praktisches Planungsinstrument, die bereits beschlossene Konzeption der Immobilienentwicklung im Kirchenkreis, wurde von der Synodalen Zotzmann (Vorsitzende des Immobilienentwicklungsausschusses) noch einmal eingebracht und ergänzt, durch Perspektiven der Umsetzung.

Diese Planungsinstrumente sind natürlich auch hilfreich für unseren Gemeindekirchenrat, der sich in seiner Sitzung am 08. April tatkräftig mit der Weiterverfolgung der im Rahmen seiner Klausurtagung entwickelten Ziele und Ideen beschäftigt hat. Im Fokus ist nun vor allem die weitere Entwicklung unserer Region NoOMI, in der wir zügig weiter zusammenrücken und unsere Ressourcen effizienter miteinander teilen wollen.

Bleiben Sie gesund!

Michael Kopplin



Gutes im Herzen behalten

Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit, und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht.

Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand:

„Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen.“

Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie beide, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb auf einmal im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute.

Nachdem sich der Freund, der fast ertrunken war, wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein:

„Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet.“

Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: „Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?“

Der andere Freund antwortete: „Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann. Aber wenn jemand etwas tut, was für uns gut ist, dann können wir das in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann.“

Verfasser unbekannt



Diese kurze Geschichte zum Nachdenken las unser Kantor, Herr Heinroth, in einer Veranstaltung am 17. März 2024 im Hermann-Ehlers-Haus vor.

„Alles aus Liebe“, so der Text auf der Einladung zu diesem Abend. Der Bläserchor unserer Gemeinde und unser Kantor luden ein, über das Thema Liebe nachzudenken. Texte wurden gelesen, Lieder gesungen, Kompositionen zu Gehör gebracht: Von „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“ (J. S. Bach) bis zum Hochzeitsmarsch von Mendelssohn.

In der Antike wurden drei unterschiedliche Begriffe für „Liebe“ unterschieden, selbstverständlich auch in der christlichen Gemeinde.

AGAPE bezeichnet die sich in Jesus Christus zeigende Liebe Gottes zu den Menschen, besonders zu den Armen und Hilfsbedürftigen. Der Begriff beschreibt die Nächstenliebe, die Feindesliebe und die Liebe zu Gott.

PHILIA meint den Bereich der Freundschaft, die Verbundenheit und Treue zwischen Menschen. Dieses vertrauensvolle Miteinander, in dem es freilich auch Konflikte geben kann (siehe die Geschichte von den beiden Freunden), wird nicht nur zwischen zwei zwei Menschen, sondern auch in Gruppen erlebt.

EROS bezeichnet den sinnlichen, schöpferischen und sexuellen Bereich der menschlichen Existenz, die Kraft und Freude, die mit der Kunst und dem Liebesleben verbunden sind.

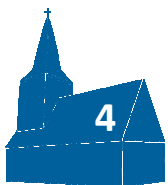
Sehr ermutigend ist unsere Jahreslosung:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korintherbrief 16,14,

denn: Gott ist Liebe.

Eberhard Gutjahr



Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

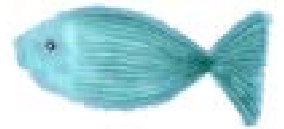
**Samstag, 18. Mai
im Hermann-Ehlers-Haus**

Fynn-Philip Dahm
Caroline Maja Melina Gernig
Tamilo Grienig
Simon Lukas Jahr
Maja Amelie Mikulic'
Lilou Aveline Raimbault
Michael Schäfer
Jan Julian Lars Stockburger
Emily Isabel Wachholz
Aaron Enno Wenzel
Hannah Weyland
Katharina Weyland



**Samstag, 25. Mai
in der Dorfirche**

Antonia Wilke





Mach dich auf...

... DEN WEG ZUR DEINER KONFIRMATION

Nach den Sommerferien startet der neue Konfi-Kurs.

Für alle Jugendlichen aus den Jahrgängen 2011/2012 ist die Anmeldung über das Gemeindebüro möglich.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Diakonin Raika Brosowski wenden
[brosowskiedorfkirchewittenau.de oder 0176 - 20 47 55 05]

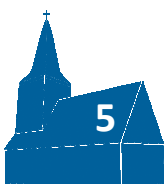
Möchtest du mitreden können?
Über Gott und die Welt?

Deine eigene Meinung einbringen?
Eine eigene Meinung entwickeln?

Alte und neue Geschichten kennenlernen
und verstehen was sie mit dir zu tun haben?

Neue Jugendliche kennenlernen?
Deine Gemeinde (besser) kennenlernen?

Teamer kennenlernen und vielleicht später
selber Teamer werden?



Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai Fließtalwandelkonzert durch drei Gemeinden

11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Garten neben der Königin-Luise-Kirche, Waidmannslust mit den Kirchenchören und Ensembles der Region NoOMi

13 Uhr

Aufbruch zur Wanderung durchs Tegeler Fließtal bis ins Dorf Lübars mit musikalischen Begegnungen und Interventionen. Genaue Stationen werden nach Ostern auf noomi-evangelisch.de kundgetan. Freuen Sie sich auf Monika Schubert und ihr Flöten-Ensemble und auf die Alphorn-Bläser*innen vom Alphorn Berlin e.V.

14 Uhr

Rock, Pop und Imbiss auf dem Poppeleplatz, 13469 Berlin

17 Uhr

tuff sound: Musik von Herzen im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24. Das Ensemble tuff sound hat es sich vorgenommen, durch ihre kritischen Texte zum Nachdenken anzuregen und mit ihrem Sound den Zeitgeist einer Generation im Wandel musikalisch darzustellen: Energiegeladen, melodisch und tanzbar – Musik von Herzen!



Die Gruppe EVA's lädt Sie ganz herzlich zum Gottesdienst mit Nachgespräch ein.



Kuchenspenden für das Gemeindefest

Für unser Gemeindefest am 30.06.
benötigen wir wieder viele tolle Kuchen.

Wenn Sie uns mit einer Kuchenspende unterstützen
möchten, dann melden Sie sich bitte im
Gemeindebüro. So bekommen wir einen guten
Überblick

Ebenso bitten wir um eine Liste mit Angabe der
Zutaten, um auf Nachfragen Antwort geben zu
können

Tagesfahrt 10. Juli 2024 -Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau Herzliche Einladung zu unserer Tagesfahrt mit Kuhstallsafari

Ein ungewöhnlicher Abstecher erwartet uns bei unserer Tagesfahrt am **Mittwoch, dem 10. Juli 2024** in die Niederlausitz. Über die Stadt Luckau gelangen wir ins Dorf Goßmar und verweilen zu einer Andacht in der Dorfkirche vom Anfang des 15. Jahrhunderts. Nach einem Altdeutschen Buffet zur Mittagszeit lernen wir garantiert etwas (neues) über Kühe – bei einer Kuhstallsafari. Das Kaffeetrinken bildet den Abschluss unseres Reisetages, und wir treten den Heimweg an, um gegen 18:30 Uhr wieder in Alt-Wittenau anzukommen.

Auf den Tag mit Ihnen freuen sich Frank Gorgas und Pfarrerin Krötke.

Abfahrt: 8 Uhr, Hermann-Ehlers-Haus,
Alt-Wittenau 71-72, 13437 Berlin

Kosten: 63 € für Busfahrt, Reiseleitung, Kirchenführung,
Mittagessen, Kuhstallsafari und Kaffeetrinken



Anmeldungen (Name und Telefonnummer) per E-Mail, telefonisch oder persönlich werden ab Mittwoch, 8. Mai im Gemeindebüro entgegengenommen. Vorherige Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden! Bezahlung nur bar und passend im Bus.



Auf Maiglöckchensuche im Mai

Maiglöckchen im Mai? Eigentlich nichts Besonderes – 2019 schon!

Balthasar hat morgen Geburtstag. Es ist zur Tradition geworden, dass er jedes Jahr seinen Strauß Maiglöckchen bekommt. Bis vor drei Jahren aus unserem Garten. Obwohl es sehr unterschiedliche Blühphasen gibt bzw. gab. Manchmal waren die Pflanzen kaum aus der Erde, ein andermal die kleinen Glöckchen noch fast geschlossen, dann wieder in voller Blüte oder fast verblüht.

Aber jetzt, ohne Garten, gibt es ein Problem. Die beiden letzten Jahre gelang es mir trotzdem, ein Sträußchen oder ein Töpfchen zu besorgen. Dieses Jahr – Fehlanzeige.

Seit Wochenanfang bin ich auf der Suche. Wittenau nichts – Tegel nichts – Pankow auch nichts. Dort gab man mir den Tipp, nach Französisch Buchholz zu fahren. In der dortigen Gärtnerei bedauerte man, keine Maiglöckchen mehr zu haben. „Die waren ganz schnell weg“. Schade.

Erneut ein Versuch in Tegel. Blume 2000: „Leider nein, es gibt zu wenig dieses Jahr.“ Dabei habe ich doch in einigen Gärten welche gesehen. Ganz toll fand ich die Bemerkung eines ansonsten gut sortierten Blumenhändlers an der Ecke Gorkistraße:

Meine Frage: „Ich suche Maiglöckchen“

Antwort: „Ostern ist vorbei“

„Äh, ja ich weiß. Aber haben Sie Maiglöckchen?“

„Nee, dann suchen Sie ma weiter“.

Heute ein letzter Versuch, nochmals in Wittenau. Blumenfrau in der Dorfau: „Habe ich nicht – aber schöne Vergissmeinnicht“.

Blume 2000: „Dann nehmen Sie was anderes. Gibt doch genug hier“.

Weiter ins Bauhaus, wo es auch eine kleine Pflanzenauswahl gibt.

Der Weg ist weit, führt mich durch den ganzen Laden, bis ich endlich ganz hinten in der Gartenabteilung angekommen bin. Ein Fachverkäufer, so einer ist selten heutzutage, läuft mir über den Weg. Ich stelle meine Frage, Antwort:

„Nee, sowas geht nicht zum Muttertag. Wir haben eine große Auswahl an Rosen. Nächste Woche kommen auch Pfingstrosen.“

Letzter Versuch beim Pflanzenholländer, Wilhelmsruher Damm. Große Auswahl von Allem. Maiglöckchen sehe ich nicht. Auf meine Frage erfahre ich: „Die sind alle raus, gerade die letzten verkauft“.

Ich bin entmutigt und belasse es dabei. Dann – auf der Rückfahrt sehe ich einen Blumenladen vor der S-Bahn. Muss neu sein. Mangels Parkplatz und genervt fahre ich vorbei. Doch ich ertappe mich bei dem Gedanken: „Vielleicht hätte ich doch ein allerletztes Mal...“

Anmerkung: Ich verlese diese Geschichte in unserer Schreibgruppe und zum Schluss meint Renate:

„Ich habe Maiglöckchen im Garten. Kannst Dir gerne welche pflücken.“

Wie gesagt, so getan. Ende gut – alles gut!

Antje K. Spring





Gartenblumen

Auch in der Mai-Ausgabe des "Grußes" zeigen wir Ihnen unter dieser Rubrik ein Bild, das unser Wittener Künstler Max Grunwald (1889 - 1960) in seinem eigenen Garten gemalt hat. Zu einem Zeitpunkt, als es noch keine Farbfotografie gab, konnten nur Maler die vergängliche Farbenpracht der Natur im Bild festhalten. So blieb der "Wonnemonat" Mai auch in der dunklen Jahreszeit präsent und schmückte die Wohnungen der Bürger. Wie auch Grunwalds Zeitgenosse Max Liebermann, der seinen blühenden Garten am Wannensee auf zahlreichen Bildern verewigt hat, so verbrachte Max Grunwald einen großen Teil seiner freien Zeit mit Staffelei, Farben und Pinsel in seinem Garten. Seine starke Verbundenheit zur Natur kommt hier in seinen Garten- und Blumenbildern voll zum Ausdruck. Dieses kleine Ölgemälde (27,5 x 22 cm) ist nicht

datiert, muss aber seiner frühen Schaffensphase zugeordnet werden. Wir möchten es Kunstliebhabern gegen Gebot zum Kauf anbieten und bitten Sie, Ihr Gebot an den von uns beauftragten Wolfgang Nieschalk c/o kontakt@galerie-waidmannslust oder telefonisch unter 411 04 14 zu richten.

Der Verkaufserlös ist ausschließlich für den Erhalt unserer Dorfkirche bestimmt.

In unserem Bestand verfügen wir noch über weitere rund 500 Bilder von Max Grunwald, die ebenfalls von Kunstliebhabern erworben werden können.

Etwa 100 Bilder sind online bei

www.galerie-waidmannslust.de

zu besichtigen. Interessenten werden gebeten, die vorgenannten Kontaktdaten zu nutzen.

Jugendsommerfreizeit in Schweden

Camp- und Paddeltour vom 03.08. - 17.08.2024

Die **Jugendsommerreise** wird in Zusammenarbeit mit beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus den Gemeinden Reinickendorfs durchgeführt.

Die Jugendsommerreise ist ein erlebnispädagogisches Angebot und verbindet Gruppenerlebnisse, Erfahrungen mit Herausforderungen, Erholung in reizvoller Landschaft und thematische Angebote, Andachten, gemeinsames Singen und Spielen.

Wir werden zwei Wochen in der schönen Natur Südschwedens mit dem **Kanu** unterwegs sein. Diese Zeit wird geprägt sein vom Leben mit der Natur, der Konfrontation mit dem Wetter, Strömung und körperlicher Herausforderung. Die Teilnehmenden lernen sich als Gruppe kennen und erfahren die gegenseitige Unterstützung. Teamwork ist gefragt, jede/r muss überall mit anpacken.

Am Ende der Reise wollen wir uns auf einem **festen Campingplatz** befinden. Von dort aus haben wir die Möglichkeit verschiedene Ausflüge zu unternehmen (mögliche Ziele: Eichpark, Astrid Lindgren Museum, umliegende Städte, Grubenbesuch). Gemeinsam können wir so die Menschen und das Leben in Schweden kennenlernen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- für Jugendliche ab 13 Jahren (Ausnahmen nur nach individueller Absprache möglich)
- vollständige Anmeldung und Bezahlung der Freizeitkosten
- Alle Teilnehmenden müssen **gut schwimmen** können

Die **Freizeitkosten** betragen inkl. Hin- und Rückreise, Unterkunft, Verpflegung und Eintrittspreisen **358,- €**. **Neuer Preis: 250,- €!** Der Betrag beinhaltet alle Kosten mit Ausnahme des Taschengeldes. Für Inhaber:innen eines Berechtigungsausweises (ehemals BerlinPass) bieten wir einen geringeren Teilnehmerbeitrag an. Sprechen Sie uns an!

Die **Unterkunft** erfolgt in Gruppenzelten auf Naturcampingplätzen.

Die **Hin- und Rückreise** erfolgt per Kleinbus und Fähre. In Schweden bewegen wir uns mit Kanus und Kleinbussen, ggf. öffentlichem Nahverkehr.

Kirchenkreis Reinickendorf

Arbeit mit Kindern und Jugendarbeit

Alt-Wittenau 73 13437 Berlin
Telefon: 030 - 414 59 09 (AB)
Mobil: 0157 - 50 10 88 10
E-mail: fahrten@afgb.de

Freizeitleitung: Diakonein Raika Bismowski

Anmeldung:

<https://forms.churchdesk.com/f/65WCW018hk>

oder über den QR-Code

EVANGELISCHE KIRCHE
in Reinickendorf

EVANGELISCHE
KIRCHE
in Reinickendorf



Jugendaktionen NoOMi Sei dabei!

Einladungen sind uns
Jugendliche der
Region

Welche tollen Aktionen bieten wir an?

- 04. Mai Kochen rund um die Welt 11 Uhr bis 15 Uhr
(in Reinickendorfer Kirche, Zehmsweg 18, 13407 Berlin)
- 01. Juni Begrüßungsaktion für neue Teamer
(Besuch Kletterwald)
- 1. Juli Tagesausflug Kanufahren
- 17. Juli Sommerkino im Garten
- 18. Juli Wasserspiele im Pfarrgarten
- 19. Juli Badeausflug

Für alle Aktionen bitten wir
um Anmeldung per Email oder
Telefon

Kontakt:

Raika Bismowski ☎ 030 - 414 59 09
✉ raika.bismowski@evk-reinickendorf.de

Jugendgruppen NoOMi Kommt vorbei!

Einladungen sind uns
Jugendliche der
Region

Mittwochs in Lübars (Alt-Lübars 24)
Freitags in Alt-Wittenau (Alt-Wittenau 64)
In der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr
(in Lübars-Park von 18 Uhr bis 20 Uhr die Sommerzeit)

Was wollen wir machen? Mai - Juni 2024

- 03. Mai (Alt-Wittenau) Waffeln backen
- 15. und 17. Mai Beutel bemalen
- 22. und 24. Mai Wikinger-Schach-Turnier
- 29. und 31. Mai Eis selber herstellen

Im Juni findet die Jugendgruppe nur in Lübars statt

- 05. Juni Kindergeburtstagspiele im Garten
- 12. Juni Spiel und Spaß
- 19. Juni Zweifelder-Ball
- 26. Juni Cocktails mixen

In den Ferien finden keine
Jugendgruppen statt

Kontakt:

Raika Bismowski ☎ 030 - 414 59 09
✉ raika.bismowski@evk-reinickendorf.de

KINDERSEITE



MINA & Freunde

IN MEINER KINDERBIBEL STEHT, DASS DA EIN RAUSCHEN WAR, WIE EIN STURM VOM HIMMEL, LICHT, DAS WIE FEUER LEUCHTETE UND ...



... HELLE FLAMMEN HABEN SICH AUF JEDEN VON IHNEN GESETZT.



WENN DAS AM PFINGSTSONNTAG BEI UNS IN DER KIRCHE PASSIEREN WÜRDEN! WEIJA!!



DIE EINEN WÜRDEN RUFEN: „EIN WUNDER!“ ANDERE: „HOLT DIE FEUERWEHR!“ VIELE WÜRDEN FOTOS MIT IHREM HANDY MACHEN, POLIZEI MIT BLAULICHT, VIELLEICHT SOGAR HUBSCHRAUBER ...



7/11/24

RITTERROST
WIRD FILMSTAR

Musical von Jörg Hilbert und Felix Janesa
nach dem gleichnamigen Buch

Singschule Bluncky-Kids
Samstag, 1. Juni 2024 um 16 Uhr
im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71/72, 13437 Berlin
Eintritt 5,00 €

MoS | musical on stage
annette betz



Taufest im Lübarser Strandbad Sonntag, 8. September, 11.00 Uhr

Am 8. September um 11.00 Uhr feiern wir in der Region NoOMi ein Taufest im Lübarser Strandbad und freuen uns über viele große und kleine Täuflinge!

Vielleicht überlegen Sie schon länger, sich oder Ihr Kind taufen zu lassen. Vielleicht sind die Pläne immer an der Umsetzung gescheitert oder an der Frage, wie und mit wem Sie feiern sollen. Vielleicht ist dann unser Taufest genau die Gelegenheit, auf die Sie gewartet haben!

Die allerersten Christen wurden wahrscheinlich so getauft wie Jesus selbst: Mit einem Bad in einem Fluss oder See wurden der Beginn eines neuen Lebens mit Gott und die Aufnahme in die Gemeinschaft gefeiert.

Wir feiern auf der Liegewiese im Strandbad Lübars einen fröhlichen Taufgottesdienst – und taufen wie die ersten Christ*innen: Mit einem Bad im See! Feiern Sie mit!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie:

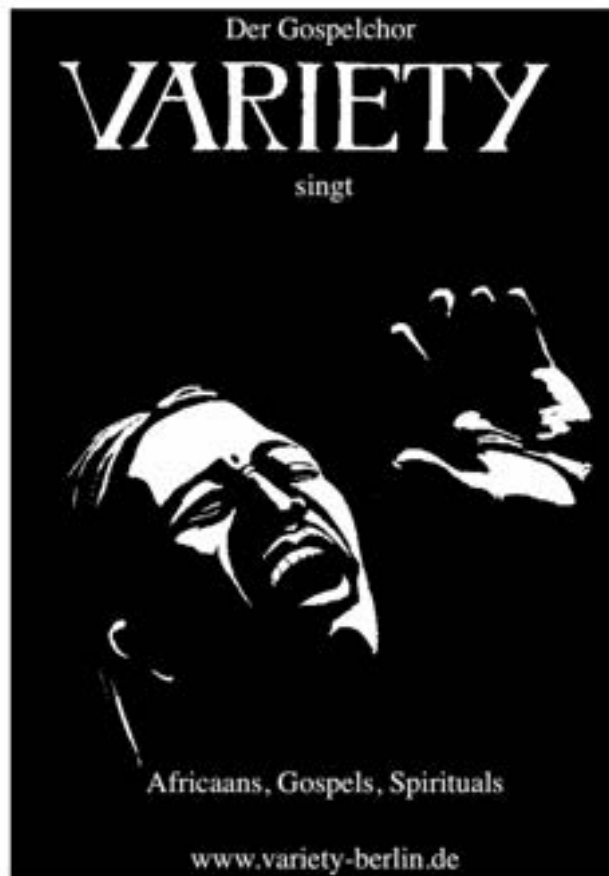
PfarrerIn Ute Sauerbrey,
ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de,
Telefon 030 403 75 594
Pfarrer Volker Lübke, vo.luebke@t-online.de
Telefon 030 335 53 35
Pfarrer Christoph Anders,
anders@ev-kg-waidmannslust.de
Telefon 03041190205

Bitte beachten!

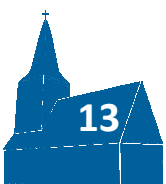
**Die Küsterei bleibt am Freitag, 10. Mai sowie am Freitag 17. Mai geschlossen.
Frau Steinmetz ist per Telefon und Mail erreichbar.**



Dorfkirche Alt-Wittenau
Sonnabend, 13. Juli 2024
um 18 Uhr



Eintritt frei. Spenden sind willkommen.



Pfarrer

Volker Lübke

Telefon: 335 53 35

(0174 173 72 57)

E-Mail:

vo.luebke@t-online.de

Pfarrerin

Petra Krötke

Telefon: 473 791 71

E-Mail:

pfn.kroetke@dorfkirchewittenau.de

Pfarrer

Christoph Anders

Telefon: 411 902 05

E-Mail:

anders@ev-kg-waidmannslust.de

Kirchenmusik

Gottlieb Stephan Heinroth

Telefon: 411 32 70

E-Mail:

kantor.heinroth@posteo.org

Senioren - und Gemeindearbeit

Henry Grafke

(Dipl. Soz. Pädagoge)

Telefon: 437 212 68

E-Mail:

grafke@dorfkirchewittenau.de

Jugendarbeit

Raika Brosowski

(Diakonin)

Telefon: 0176 20 47 55 05

Jugendhaus: 347 401 74

E-Mail:

brosowski@dorfkirchewittenau.de

GKR-Vorsitzender

Michael Kopplin

Telefon: 477 557 00

E-Mail:

michael.kopplin@t-online.de

Gemeindebüro

Christiane Steinmetz

Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin

Telefon: 437 212 62

E-Mail:

steinmetz@dorfkirchewittenau.de

info@dorfkirchewittenau.de

Sprechstunden:

Mittwoch: 15.00 - 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

Küstereibuchhaltung

Angelika Noack

Telefon: 437 212 67

E-Mail:

noack@dorfkirchewittenau.de

info@dorfkirchewittenau.de

Kindertagesstätten

Kita Blunckiburg

Leitung: Heike Eichholz und

Anica Russell

Blunckstr. 14 - 16

Telefon: 414 27 40

www.ev-kita-blunckiburg.de

E-Mail: ev.blunckiburg@web.de

Kita Sonnenblume

Leitung: Hanka Fibian

Stellv. Leitung: Sarina Baborie

Spießweg 7 - 9

Telefon: 411 23 11

www.kita-sonnenblume.de

E-Mail:

ev.kita.sonnenblume@googlemail.com

Kids - Teilzeitkita

Leitung: Conny Partyka

Stellv. Leitung: zzt. nicht besetzt

Alt-Wittenau 64

Telefon: 417 051 16

Mo.-Fr. 8.30 - 15.00 Uhr

Website im Aufbau

E-Mail: kitakids@t-online.de

Hauswart

Jürgen Sack

über Gemeindebüro

Telefon: 437 212 62

Evangelische Familienbildungsstätte

Spießweg 7-9, 13437 Berlin

E-Mail:

familienbildung@kirchenkreis-
reinickendorf.de

Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde
Alt-Wittenau

Redaktion (V.i.S.d.P.)

Michael Kopplin

Pfarrerin Petra Krötke

Anke Petters

Katharina Schorn

E-Mail:

gruss.redaktion@dorfkirchewittenau.de

Einsendeschluss für den

Juni-Gruß:

10. Mai

Layout: Jonas Stry

Übertragung: Sabina Stry

Druck: Kirchendruckerei

Fotorechte

Titel: pixabay

Seite 20: pixabay

Bankverbindung

Empfänger:

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau

IBAN:

DE44 1005 0000 4955 1933 37

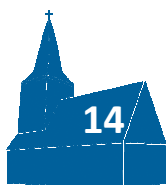
Kreditinstitut:

Berliner Sparkasse

Geldspenden können steuerlich abgesetzt werden. Bis 300,- € fordert das Finanzamt keine Spendenbescheinigung, sondern diese Spenden dürfen mit einem Überweisungsbeleg/Kontoauszug belegt werden.

Ab 300,- € können wir eine Spendenquittung ausstellen. Bitte schicken Sie uns hierfür möglichst eine separate E-Mail mit Vor-, Nachname, Adresse, Spendendatum und gespendetem Betrag – an: info@dorfkirchewittenau.de mit dem Betreff "Bitte um Spendenquittung" oder rufen Sie uns einfach an.

Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z.B. Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Kirchenmusik...), geben Sie diesen bitte als Verwendungszweck an.



Älteste des Gemeindegemeinderats

Birgit Beck
Andreas Franck
Dierk Hilger
Jörg-Peter Koberstein
Michael Kopplin, Vorsitzender (siehe Seite 14)
Siegfried Koß
Anke Petters
Katharina Schorn
Marne Wolf

Tanja Rakel (mitarbeitende Ersatzälteste)

Kontakt: über Gemeindebüro

Förderverein der Gemeinde

Kirchbauverein Alt-Wittenau e.V.

Vorsitzender:

Siegfried Koß, Windhalmweg 28, 13403 Berlin
Telefon: 411 82 38
E-Mail: siegfried.koss@onlinehome.de

Bankverbindung für Spenden und Mitgliedsbeiträge

Empfänger: Kirchbauverein Alt-Wittenau e.V.

IBAN: DE27 1004 0000 0610 0333 00

Kreditinstitut: Commerzbank AG

Für Spendenbescheinigungen bitte Name und
Anschrift vermerken.



Kantatenchor Reinickendorf

montags, 19.45 Uhr, HEH

Flötengruppe

dienstags, 16.45 – 17.45 Uhr,
Gemeindesaal Alt-Wittenau 29a
Termine bitte bei Kantor Heinroth erfragen.
Neue MitspielerInnen sind herzlich willkommen!

Chor - künftig Teil des neuen Regionalchores NoOMi+

Bitte beachten Sie:

Dieser Chor schließt sich mit dem Ökumenischen Chor Lübars zum neuen Regionalchor NoOMi+ zusammen. Der Chor wird gemeinschaftlich geleitet von Stephan Heinroth und Martin Blaschke und probt künftig immer dienstags ab 18.15 bis 19.45 Uhr an wechselnden Orten in Alt-Wittenau, Lübars und Waidmannslust. Mitsänger:innen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen!

Informationen bei
Stephan Heinroth, Telefon: 411 32 70 oder
Martin Blaschke Telefon 0173 104 21 52

Singschule Bluncky-Kids von 6 bis 12 Jahren

mittwochs, 16.30 – 17.40 Uhr, HEH
(außer in den Schulferien)

Gospelchor »Variety«

mittwochs, 19.30 Uhr, HEH

Bläserchor

donnerstags, 19.00 Uhr, HEH

Chanten

Samstag, 25. Mai
16.00 – 18.00 Uhr, HEH

Jungbläser

donnerstags, 17.45 – 18.30 Uhr
Alt-Wittenau 29a
Kontakt: Andreas Franck, Telefon: 419 399 45

LAIB und SEELE

Lebensmittelausgabe für
Menschen mit geringem Einkommen

Wann: jeden Freitag von 13.00 bis 14.30 Uhr
Information:
Annette Meisen, Telefon:
411 26 46 oder 01575 881 09 77

Wo: Alt-Wittenau 29a

Wer: Menschen, die von Sozialhilfe,
Arbeitslosengeld II oder einer Rente unter
900 Euro leben. Ein Bescheid und der Per-
sonalausweis müssen vorgelegt werden.

Erbeten wird eine Spende von 1,00 Euro.

Kinder

Schnuppertreffen

für interessierte Eltern in der
Kita Sonnenblume jeden
1. Montag im Monat um 10.00 Uhr
(Schnuppertreffen finden **nicht** in den Ferien statt.)

Burgbesichtigung

in der Kita Blunckiburg:
Ein Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr
(Termin siehe Homepage /Seite 14)

Kontakte: siehe Seite 14/ Kindertagesstätten

Jugendliche

Konfi-Treff

freitags, 17.00 – 20.00 Uhr, Jugendhaus
Kontakt: Raika Brosowski

Café Auszeit

Jeden Donnerstag
zwischen
15.00 und 18.00 Uhr



Jugendhaus Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 64

Erwachsene

Töpfern

donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr,
Scheune/Töpferkeller
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

Töpfern

montags, 17.00 – 20.00 Uhr
mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr
Scheune/Töpferkeller
Kontakt über Gemeindebüro

Atem, Bewegung, Entspannung

dienstags, 9.45 – 11.15 Uhr, Scheune
Kontakt: Renate Rietz, Telefon: 414 50 25

Kochgruppe für Senioren

Mittwoch, 8. Mai
Alt-Wittenau 29a (Nebengebäude)
Gäste sind gern gesehen (ab 13.00 Uhr).
Anmeldungen sind bitte bis zum Montag vorher un-
bedingt erforderlich.
Kontakt: Uwe Fischer, Telefon: 411 11 34

Montagstreff für aktive Rentnerinnen

2. und 4. Montag im Monat (außer in den Ferien)
16.30 Uhr, Pavillon oder Scheune
Kontakt: Pfarrerin Krötke, Telefon: 473 791 71
Renate Rietz, Telefon: 414 50 25

Gottesdienst-Café

Sie finden uns nach jedem Gottesdienst in der
Dorfkirche im Gemeindesaal (Scheune)

Kontakt:
Joseph Pichorner, Telefon: 0157 384 110 76

Trauer - Wo finde ich Hilfe?

Trauerberatung

www.trauer-und-leben.de/wo-finde-ich-hilfe

Kirchenkreis Reinickendorf

Britt Hartmann, Telefon: 030 – 40 10 29 86
b.hartmann@kirchenkreis-reinickendorf.de

Trauerbegleitung/Seelsorge

Pfarrerin Janet Berchner, Tel.: 0151 57659527
j.berchner@kirchenkreis-reinickendorf.de

Trauernde Eltern

www.tabea-ev.de

HEH = Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71-72, 13437 Berlin
Kinder/Jugendhaus, Pavillon und Scheune, Alt Wittenau 64, 13437 Berlin
Gemeindesaal, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik,
Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin

EVAs

Auseinandersetzung mit biblischen
Frauengestalten
2 x im Monat,
dienstags, 19.30 Uhr, Pavillon
Kontakt: Annette Meisen, Telefon: 411 26 46

Bewegung und Meditation

mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr, Scheune
Kontakt: Brigitte Bollnow-Sorg,
Telefon: 411 22 53

Mitmachtänze

donnerstags, 15.00 – 16.30 Uhr, HEH
Kontakt: Edith Schulz, Telefon: 414 63 40

Besuchsgruppe

letzter Donnerstag im Monat
14.00 Uhr, Alt-Wittenau 29
Kontakt: Ilka Koberstein, Telefon: 411 33 40

Meditative Tänze

donnerstags, 19.00- 20.00 Uhr, Scheune
Kontakt: Erika Reinke, Telefon: 402 88 46
Termine bitte erfragen

Wandern und Stadtspaziergänge

Wir treffen uns am 28. Mai um 9.10 Uhr auf dem
U-Bahnhof Rathaus Reinickendorf. Die Tour geht
diesmal in die Schorfheide und ist ca. 8,5 km
lang. Der Weg führt um den Schulseesee. Es wird
das 49 € -Ticket benötigt oder Hin- und Rück-
fahrt je € 10,20. Eine Einkehr am Ende der Tour
ist vorgesehen.
Kontakt: Helga Fischer, Telefon: 411 11 34

Bibeldialog

mittwochs, 14-täglich, 10.15 – 11.45 Uhr,
Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76
Kontakt: Pfarrer Anders, Telefon: 411 902 05

Lektorenkreis

Kontakt: Pfarrer Lübke

Gruppe Offene Kirche

Kontakt: über Gemeindebüro

Bastelgruppe

mittwochs, 14-täglich
15.00 – 18.00 Uhr,
Alt-Wittenau 29a
Kontakt: Barbara Freihube, Telefon: 414 27 87

Spielerunde

freitags, 15.00 – 17.00 Uhr, Pavillon
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

Boccia

donnerstags, 15.00 – 17.00 Uhr,
Scheune/ Garten
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

Skat

donnerstags, 10.00 – 14.00 Uhr, Pavillon
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

Spielerunde

mittwochs, 14.00 – 16.00 Uhr Pavillon
Termine bitte erfragen.
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

Bogenschießen

montags (nur Frühjahr und Sommer)
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

Basteln und Werken

Alt-Wittenau 64,
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)



Sonntag, 5. Mai Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Dorfkirche	Diakon Thorben Petters
Donnerstag, 9. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr	Regionaler OPEN-AIR-Gottesdienst Gemeindegarten der Königin-Luise- Kirche Waidmannslust (anschließend Fließtal-Wandelkonzert)	Team der Kirchenmusiker:innen und Pfarrer:innen der Region
Sonntag, 12. Mai Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Dorfkirche	Pfr. Lübke
Samstag, 18. Mai Konfirmation	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst im Hermann-Ehlers-Haus	Diakonin Brosowski
Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr	OPEN-AIR-Gottesdienst vor der Dorfkirche	Pfr. Lübke
Montag, 20. Mai Pfingstmontag	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Garten der Pfarrgemeinde Christkönig Lübars	Pfarr-Team
Samstag, 25. Mai Konfirmation	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in der Dorfkirche	Diakonin Brosowski
Sonntag, 26. Mai Trinitatis	10.00 Uhr	EVA-Gottesdienst im Hermann-Ehlers-Haus	Team der EVA-Frauen



jeden Mittwoch in der Dorfkirche	18.00 Uhr	„GOTT ist in der Mitten“ musikalisch-meditative Andacht zur Wochenmitte	
jeden Samstag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Offene Kirche	
nach jedem Gottesdienst		Gottesdienstcafé	Sie sind herzlich eingeladen.